

Der Vorstand der Deutschen Telekom AG 1999/2000.

Dr. Ron Sommer
Verantwortlich für den Unternehmensbereich des Vorstandsvorsitzenden (Konzernstrategie, -kommunikation, -revision und -organisation, Ordnungs- und Wettbewerbspolitik, Topmanagement).

Jahrgang 1949. Der promovierte Mathematiker begann seine Karriere beim Nixdorf Konzern mit Stationen in New York, Paderborn und Paris. 1986 wurde er Vorsitzender der Geschäftsführung von Sony Deutschland. 1990 wechselte er als President und Chief Operating Officer zu Sony USA, 1993 übernahm er in gleicher Funktion die Führung von Sony Europa. Seit 16. Mai 1995 Vorstandsvorsitzender der Deutschen Telekom.

Josef Brauner
Verantwortlich für den Unternehmensbereich Vertrieb und Service.

Jahrgang 1950. Nach dem Beginn seiner Vertriebskarriere beim amerikanischen Unternehmen Avery als Niederlassungsleiter für Deutschland, Österreich und die Schweiz wechselte Josef Brauner zu Sony Deutschland und übernahm dort zunächst die Vertriebsleitung des Investitionsgüterbereiches, anschließend die Leitung der Division. 1988 wurde Brauner in die Geschäftsführung berufen und 1993 zum Vorsitzenden der Geschäftsführung von Sony Deutschland bestellt. Im Juni 1997 wechselte Josef Brauner als Geschäftsbereichsleiter Vertrieb zur Deutschen Telekom. Seit Oktober 1998 im Vorstand der Deutschen Telekom.

Detlev Buchal
Verantwortlich für den Unternehmensbereich Produktmarketing seit.

Jahrgang 1945. Der Jurist trat nach diversen leitenden Positionen in der Bankbranche 1988 in die Geschäftsführung der GZS Gesellschaft für Zahlungssysteme mbH der deutschen Eurocard- und eurocheque-Zentrale ein. 1992 wurde er dort Vorsitzender der Geschäftsführung, verantwortlich vor allem für strategische Planung, Marketing und Vertrieb. Seit Februar 1996 im Vorstand der Deutschen Telekom.

Dr. Karl-Gerhard Eick
Verantwortlich für den Unternehmensbereich Finanzen und Controlling seit 1. Januar 2000.

Jahrgang 1954. Nach dem Studium der Betriebswirtschaft und seiner Promotion war er von 1982 bis 1988 in verschiedenen Positionen für die BMW AG tätig. 1989 bis 1991 arbeitete er als Bereichsleiter Controlling für die WMF AG in Geislingen. 1991 wurde ihm die Leitung des Zentralbereichs Controlling, Planung und EDV der Carl Zeiss Gruppe übertragen. Von 1993 bis 1999 stand er in Spitzenpositionen des Haniel-Konzerns, zuletzt war er für den Vorstandsbereich Controlling, Betriebswirtschaft und EDV der strategischen Führungsholding der Gruppe, der Franz Haniel & Cie GmbH, zuständig. Seit Januar 2000 im Vorstand der Deutschen Telekom.



Von links nach rechts:

Josef Brauner
Vertrieb und Service

Jeffrey A. Hedberg
International

Detlev Buchal
Produktmarketing

Dr. Ron Sommer
Vorsitzender Konzernstrategie, -kommunikation, -revision und -organisation

Dipl.-Ing. Gerd Tenzer
Technik Netze, Einkauf und Umweltschutz

Dr. Hagen Hultzsch
Technik Dienste

Dr. Heinz Klinkhammer
Personal und Recht

Dr. Karl-Gerhard Eick
Finanzen und Controlling

Jeffrey A. Hedberg
Verantwortlich für den Unternehmensbereich International seit 1. Januar 1999.

Jahrgang 1961. Der gebürtige Amerikaner trat 1985 in die TVM/Matuschka Gruppe München ein, wo er sich vor allem mit der Analyse von Venture-Capital-Projekten für international tätige Unternehmen beschäftigte. Danach war Hedberg für den US-Carrier US-West in der Abteilung International tätig und betreute anschließend als Associate für Coopers & Lybrand internationale Projekte weltweit agierender Telekommunikationskonzerne. 1994 wechselte er zur schweizerischen Swisscom und führte zuletzt als Executive Vice President und Mitglied des Vorstands die internationalen Investments der Swisscom.

Dr. Hagen Hultzsch
Verantwortlich für den Unternehmensbereich Technik Dienste.

Jahrgang 1940. Der promovierte Physiker lehrte als Assistenzprofessor in Mainz, bevor er 1977 bis 1985 das Rechenzentrum der Gesellschaft für Schwerionenforschung in Darmstadt leitete. 1985 übernahm er bei der Electronic Data Systems die Position Direktor Informationstechnische Dienste Deutschland. 1988 trat er als Verantwortlicher für den Bereich Führungsorganisation und Informationssysteme in die Volkswagen AG ein. Von Juli 1993 bis 1994 im Vorstand der Deutschen Bundespost Telekom und seit Januar 1995 im Vorstand der Deutschen Telekom.

Dr. Heinz Klinkhammer
Verantwortlich für den Unternehmensbereich Personal und Recht.

Jahrgang 1946. Seine berufliche Laufbahn begann der promovierte Jurist am Institut für Deutsches und Europäisches Arbeits-, Sozial- und Wirtschaftsrecht, anschließend war er Arbeitsrichter. 1979 bis 1990 im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW. 1991 wurde er Arbeitsdirektor der Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH, 1992 Mitglied des Vorstands der Mannesmannröhren-Werke AG. Seit April 1996 im Vorstand der Deutschen Telekom.

Dr. Joachim Kröske
Verantwortlich für den Unternehmensbereich Finanzen und Controlling bis 31. Dezember 1999.

Jahrgang 1944. Nach dem Studium der Betriebswirtschaft und seiner Promotion bekleidete er von 1972 bis 1986 verschiedene leitende Positionen bei Philips (u. a. die Leitung der Zentrale Betriebswirtschaft von Philips Deutschland und die kaufmännische Führung des Unternehmensbereiches Autoradio sowie der Elektronik Bauelemente). 1986 wurde ihm die kaufmännische Geschäftsführung der Dräger Werke in Lübeck übertragen. 1990 bis 1994 im Vorstand der Deutschen Bundespost Telekom und seit Januar 1995 im Vorstand der Deutschen Telekom.

Gerd Tenzer
Verantwortlich für den Unternehmensbereich Technik Netze, Einkauf, Umweltschutz, Carrier Services und Rundfunk und Breitbandkabel.

Jahrgang 1943. Der Diplom-Ingenieur arbeitete von 1968 bis 1970 in der Telekommunikationsforschung von AEG-Telefunken. 1970 trat er in den Dienst der damaligen Deutschen Bundespost ein. 1975 wechselte er in das Bundesministerium für Post und Telekommunikation, wo er 1980 die Leitung des Referats für Fernmeldepolitik übernahm. 1990 bis 1994 im Vorstand der Deutschen Bundespost Telekom und seit Januar 1995 im Vorstand der Deutschen Telekom.



Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung.

Das Geschäftsjahr 1999 stellte auch den Aufsichtsrat vor besondere Herausforderungen. Schwerpunkte der Beratungen waren die Internationalisierungsstrategie, die Wahrnehmung von Chancen im dynamischen Markt neuer Kommunikationstechnologien, die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit unter den Bedingungen einer asymmetrischen Regulierungspraxis und nicht zuletzt die sich daraus für die Mitarbeiter ergebenden Konsequenzen.

In fünf regulären und drei außerordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrats wurden diese Themenkomplexe im Dialog mit dem Vorstand intensiv erörtert; einen weiteren Schwerpunkt bildete in allen Sitzungen die Geschäftsentwicklung des Konzerns.

Unter den Beratungsgegenständen sind hervorzuheben:
- die Akquisitionen von One 2 One in Großbritannien und SIRIS in Frankreich,
- die Trennung von der Sprint Corporation und die sich anschließende Veräußerung von Global One,
- die beabsichtigte, jedoch nicht realisierte Verbindung mit Telecom Italia und die sich daraus ergebenden Konsequenzen,
- der zweite Börsengang der Deutschen Telekom AG und die Vorbereitung der Börsengänge von T-Mobil und T-Online,
- die Eckpunkte der Personalpolitik.

Die Sitzungen des Aufsichtsrats wurden durch den Präsidialausschuss (zehn Sitzungen) und teilweise durch den Ausschuss für besondere Angelegenheiten (zwei Sitzungen) vorbereitet. Der Vermittlungsausschuss und der Personalausschuss tagten 1999 nicht.

Gegenüber der letztjährigen Berichterstattung haben sich im Vorstand folgende Veränderungen ergeben:

Herr Dr. Joachim Kröske ist zum 31. Dezember 1999 mit Zustimmung des Aufsichtsrats aus dem Vorstand ausgeschieden. Der Aufsichtsrat dankt ihm für die gute Zusammenarbeit und seine Verdienste zum Wohle des Unternehmens. Als sein Nachfolger ist Herr Dr. Karl-Gerhard Eick zum 1. Januar 2000 zum Vorstandsmitglied bestellt worden.

Im Aufsichtsrat gab es gegenüber dem letzten Geschäftsbericht folgende Personalveränderungen:

Als Nachfolger für die am 28. März 1999 ausgeschiedene Frau Veronika Altmeyer wurde Herr Rüdiger Schulze ab 29. März 1999 zum Aufsichtsratsmitglied gerichtlich bestellt und vom Aufsichtsrat zum Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Auf der Anteilseignerbank hat die Hauptversammlung am 27. Mai 1999 als Nachfolger von Herrn Rainer Funke, Herrn Prof. Dr. Peter Glotz, Herrn Dr.-Ing. Paul Krüger und Herrn Dr. Claus Noé gewählt: Herrn Hans-W. Reich, Herrn Bernhard Walter, Herrn Dr. Hans-Dietrich Winkhaus und Herrn Prof. Dr. Heribert Zitzelsberger. Herr Michel Bon hat sein Aufsichtsratsmandat zum 31. März 2000 niedergelegt.

Auf der Arbeitnehmerbank ist Frau Waltraud Litzenberger zum 1. Juni 1999 als Nachfolgerin von Frau Maud Pagel, die zum 31. Mai 1999 ausgeschieden ist, gerichtlich bestellt worden. Herr Reinhard Ahrensmeier hat zum 29. Februar 2000 sein Aufsichtsratsmandat niedergelegt.

Den ausgeschiedenen Mitgliedern danken wir für ihr engagiertes Wirken im Aufsichtsrat.

Der Aufsichtsrat ist über den vom Vorstand aufgestellten und fristgerecht vorgelegten Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den Lagebericht sowie die entsprechenden Prüfungsberichte des Wirtschaftsprüfers informiert worden.

Die als Abschlussprüfer eingesetzte PwC Deutsche Revision Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, hat den Jahresabschluss der Deutschen Telekom AG, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht für die Muttergesellschaft und den Konzern zum 31. Dezember 1999 unter Einbeziehung der Buchführung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften geprüft und uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt. Hierzu berichtete der Wirtschaftsprüfer auch persönlich in der Sitzung des Aufsichtsrats am 13. April 2000 und in der vorbereitenden Sitzung des zuständigen Ausschusses.

Die Ergebnisse der Prüfungen hat der Aufsichtsrat in der gleichen Sitzung zur Kenntnis genommen und keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat hat gemäß § 171 Aktiengesetz den Jahresabschluss von Muttergesellschaft und Konzern und den Lagebericht der Deutschen Telekom geprüft und den Jahresabschluss der Muttergesellschaft gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Der Aufsichtsrat schließt sich nach Prüfung dem Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinns an.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich der Aufsichtsrat vergewissert, dass der Vorstand dem Bundesrechnungshof entsprechend den Vorschriften des Bundeshaushaltsrechts Einblick in den Betrieb, die Bücher und Schriften des Unternehmens gewährt hat.

Die PwC Deutsche Revision Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüfte auch den vom Vorstand nach § 312 Aktiengesetz erstellten Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen („Abhängigkeitsbericht"). Der Abschlussprüfer hat über das Ergebnis seiner Prüfung berichtet und folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war."

Der Aufsichtsrat hat den Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen geprüft. Er hat gegen die im Bericht enthaltene Schlusserklärung des Vorstands und das Ergebnis der Prüfung durch die PwC Deutsche Revision Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft keine Einwendungen erhoben.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Mitgliedern des Vorstands für ihr erfolgreiches Engagement zum Wohle des Unternehmens, seiner Kunden und seiner Aktionäre.

Bonn, den 13. April 2000
Der Aufsichtsrat

Prof. Dr. Helmut Sihler
Vorsitzender